

ERFOLG

Das Ausbilderomagazin



LERNEN

ANALOG ODER DIGITAL – ABER IMMER SMART

Wer schafft das
Meisterlevel – Lernen mit
der neuen U-Form App

Der Lehrer zum
Vorspulen – die PROZUBI
Video-Tutorials

Warum überhaupt
Lernkarten? Weil unser
Gehirn es so mag!

VORWORT

Liebe Ausbilderinnen und Ausbilder,

wie lernen Sie? Überall ist es zu lesen: Wollen wir in dieser agilen Welt erfolgreich sein, müssen wir lebenslang lernen. Also lernen nicht nur unsere Azubis, sondern wir auch.

Aber wie und wann lernen wir? Am leichtesten lernen wir, wenn uns etwas wirklich interessiert. Einen neuen Sport zum Beispiel oder die Sprache eines Landes, in dem wir gerne Urlaub machen.

Nehmen wir als Beispiel meinen 15-jährigen Sohn. Will er wissen, wie er in einem Videogame das nächste Level erreicht, entwickelt er richtig Ehrgeiz. Er schaut Video-Tutorials, probiert und übt, bis er sein Ziel erreicht hat. Er lernt – und das freiwillig. Durch die Aufnahme von Informationen, durch üben und ausprobieren. Kommen wir nun zum Lernen in der Schule. Da legt er leider nicht den gleichen Ehrgeiz an den Tag. In Fächern, in denen er richtig fit ist, findet er Hausaufgaben völlig überflüssig („Kann ich doch, warum soll ich das noch üben?“) und mault, dass ihm das Tempo des Lehrers zu langsam sei. Den könne er nicht wie seine Video-Tutorials vorspulen.

Für Französisch galt das nicht. Das Lernen der dazugehörenden Vokabeln fand er zwar auch völlig überflüssig, was aber nicht daran lag, dass er diese schon beherrschte. Was

das Thema Ausreden angeht, muss er nichts mehr lernen, das kann er schon perfekt. So fand sich auch für Französisch die Passende: Er würde sowieso nie freiwillig in ein Land fahren, wo französisch gegessen, geschweige denn gesprochen würde, wofür solle er das lernen?

Eine Ausrede, die seine Erzeuger nicht überzeugte und so machten wir ihm, nach den ersten wenig erbaulichen Vokabeltests klar, dass das Lernen von Vokabeln nicht zur Diskussion stand (diskutieren muss er auch nicht mehr lernen).

Zuerst versuchten wir es mit dem Klassiker – Lernkarten und die dazugehörige Box. Das scheiterte schon daran, dass er die Vokabeln so hingesaut hat, dass sie für die in Frage kommenden „Abhörer“ nicht zu lesen waren. Zweiter Versuch mit phase6 – dem Marktführer unter den digitalen Lernkarten. Fand er „voll blöd“. Dann erzählt mir der Nachwuchs eines Abends, dass er sich heute mit Benny in Französisch gebattlet hätte. Der hatte ihm die App Quizlet empfohlen, mit erstaunlichem Erfolg. Quizlet arbeitet mit Elementen der Gamification. Das hat ihn überzeugt, weil er so mit Benny in einen Wettstreit treten konnte.

Wie wir am leichtesten lernen, ist stark abhängig von unserer Motivation. Die beste Methode nützt nichts, wenn wir oder die Azubis keine Lust haben. Wobei, wenn wir schon weniger motiviert sind, dann ist es schlauer, mit einer guten Methode zu lernen als mit einer schlechten. Dann haben wir es wenigstens schneller „hinter uns“.

Was es mit Gamification auf sich hat, wie Sie die Motivation Ihrer Azubis steigern und was Lernen fördert, all das erfahren Sie in dieser Ausgabe von Erfolg. Lesen lohnt sich – man lernt immer dazu.

Viel Spaß beim Lesen

Ihre



Felicia Ullrich





Wer schafft das Meisterlevel

Lernen mit der neuen U-Form App

Was bei meinem Sohn Wunder bewirkt hat, funktioniert auch bei Ihren Azubis. Lernen mit Motivationsfaktor. Ich weiß, wovon ich spreche, seit ich 2016 dem Pokémon GO Fieber erlegen bin. Das Spiel klopf mir sozusagen digital auf die Schulter durch Auszeichnung und Medaillen und motiviert mich zum Gehen, durch das Ausbrüten von Eiern.

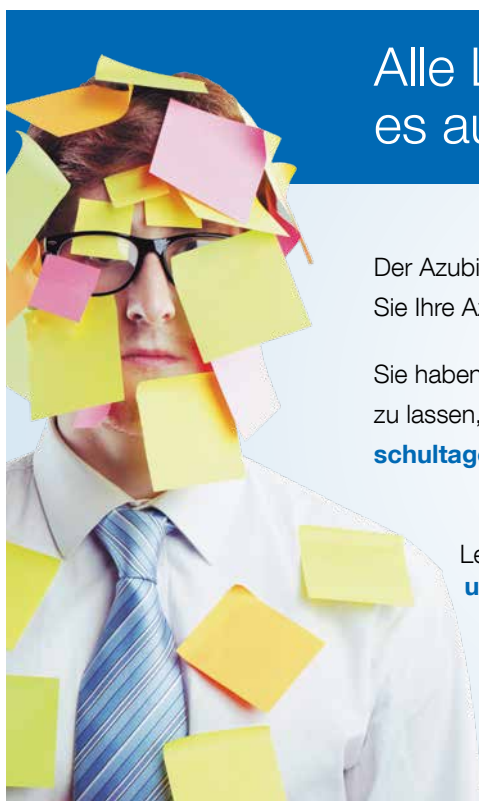
Diesen erprobten und wissenschaftlich nachgewiesenen Effekt des Motivierens durch Gamification haben wir in die neue U-Form

Lernkarten App übertragen. Wer fleißig und/oder erfolgreich lernt, wird durch Auszeichnungen und das Erreichen neuer Level motiviert, dranzubleiben und weiter aufzusteigen.

Wichtig bei der Konzeption war, dass nicht nur die ausgezeichnet werden, die viele Fragen richtig beantworten und denen damit wahrscheinlich das Lernen leichter fällt. **Gerade die, die sich mit dem Lernen schwertun, brauchen Motivation und Unterstützung.** Deshalb zählen wir den Lernfortschritt und die Lernaktivität.

Jeder Klick zählt – Auch wenn eine Frage nicht richtig beantwortet wurde, gibt es für das Bearbeiten der Karte einen Punkt. So kann man ein höheres Level erreichen, selbst wenn nicht alle Antworten richtig sind.

Kein Vergleich – Jeder lernt in seinem eigenen Tempo, wann und wo er will, ohne zu sehen, ob andere vielleicht schon mehr oder besser mit dieser App gelernt haben.



Alle Lernkarten und Videos gibt es auch im **Azubi-Navigator!**

Der Azubi-Navigator ist ein **digitales Ausbildungsmanagementsystem**, in dem Sie Ihre Azubis einfach und zeitsparend verwalten können.

Sie haben die Möglichkeit, **Zeugnisse und Beurteilungen** individuell generieren zu lassen, **Versetzungen zu planen, Berichtshefte** online abzuzeichnen, **Berufsschultage** zu hinterlegen und vieles mehr!

Lernen Sie den Azubi-Navigator **unverbindlich** und **kostenlos** kennen:

azubinavi.de

Haben Sie bereits einen Account, buchen Sie eine **gratis Online-Schulung:**

calendly.com/testsysteme/anavi

WAS LERNEN BRAUCHT –

spannende Erkenntnis aus der Gehirnforschung



Lernen braucht Intelligenz, Motivation und Aufmerksamkeit

Zugegeben, auf die Intelligenz Ihrer Azubis haben Sie wenig Einfluss. Da gilt, der eine hat mehr, der andere etwas weniger. Aber die Motivation Ihrer Azubis können Sie beeinflussen.

Positives Feedback und Belohnungssysteme, wie in Video-Games, motivieren zum Lernen. Auch der

„schwierige Lerner“ kommt in seinem Lieblings-Game voran, weil er motiviert ist und erfolgreich sein will. Der Erfolg von Spielen beruht auf diesem **Prinzip von Belohnung und Motivation.**

Diesem Thema haben wir bei der Entwicklung des Azubi-Navigators – dem Ausbildungsmanagement- und E-Learning-System – viel Aufmerksamkeit gewidmet und geschaut, wie das System zur Motivation Ihrer Azubis beitragen kann.

Schauen Sie es sich doch einfach mal an. Den neuen A-Navi können Sie kostenlos unter www.azubinavi.de ausprobieren.

Lernen braucht Vielfältigkeit

Je vielfältiger das Angebot, desto besser bleiben die Inhalte haften. Unser Gehirn besteht aus unterschiedlichen Gedächtnissen. Je mehr

Wenn es um Verständnis geht, sticht Papier Online

Wir lesen immer mehr online. Aber es gibt gute Gründe, doch wieder stärker zum guten alten Papier zu greifen, denn beim online Lesen bleibt das Verständnis oftmals auf der Strecke. Für diese Erkenntnis haben Leseforscher 54 zwischen 2000 und 2017 durchgeführte Studien ausgewertet. Diese Metaanalyse zeigt, dass Online-Texte oberflächlicher gelesen werden als Texte auf Papier. Für das Verständnis von Romanen spielt das keine Rolle – wohl aber beim Lesen komplexerer Sachtexte.

Was die Forscher überraschte war, dass der Effekt bei jüngeren Studienteilnehmern zunahm. Je jünger die Studie, desto größer war der Erinnerungsvorteil bei der gedruckten Darstellungsform. Das legt die Vermutung nahe, dass gerade junge Leser von der Fülle an Informationen im Internet oft überfordert sind.

**„Don't throw away your printed books:
A meta-analysis on the effects of reading media on reading comprehension.”**

Pablo Delgado – Educational Research Review 2018



dieser Gedächtnisse angesprochen werden, desto besser wird Wissen gespeichert. Deshalb schaut mein Sohn nicht nur Videos, sondern probiert es selber, fragt seine Freude oder hört Podcasts dazu. Ein Grund, warum Blended Learning so erfolgreich ist: **Blended Learning kombiniert digitales Lernen mit Präsenzunterricht.**

Ein Grund dafür, dass wir Ihren Azubis ganz vielfältige Möglichkeiten des Lernens anbieten. Vom Prüfungstrainer (in Papierform oder als Online-Training) über Lernkarten (ebenfalls digital und analog) bis zu Video-Tutorials.

Die ganze Vielfalt des Lernens finden Sie hier: www.u-form-shop.de

Lernen braucht Anknüpfung

Neues Wissen entsteht, indem bereits vorhandenes Wissen neu verknüpft wird. Am leichtesten lernen wir mit dem episodischen Gedächtnis. Das heißt, Dinge die Sie persönlich angehen, bleiben eher haften. Darum fällt es uns meist leicht, Dinge zu lernen, die mit unseren Hobbys oder unseren unmittelbaren Bedürfnissen zu tun haben.

Studien zeigen, dass Schüler, denen Mathematik an Beispielen des realen Lebens erklärt wurde, Aufgaben in der Klassenarbeit später besser lösen konnten als Schüler, die am klassischen, eher praxisfremden Mathematikunterricht teilgenommen haben.

Deshalb werden zum Beispiel **die Formeln in unseren Formelheften immer an Beispielen aus dem Wirtschaftsleben erläutert.**

Lernen braucht Fleiß und Gewissenhaftigkeit

Da ist es wieder, unser Problem. Fleiß ist wahrscheinlich nicht unbedingt die Eigenschaft, die Sie sofort mit Ihren Azubis in Verbindung bringen. Mädchen sind meist eher fleißiger als Jungs. Studien zeigen, dass Fleiß bei Jungs als uncool gilt. Das, was über Jahre sozialisiert wurde, ist nicht so schnell aus den Köpfen zu bekommen – da wurde sozusagen das Faltsche erfolgreich gelernt.

Hier hilft zu zeigen, dass Fleiß zwar nicht cool klingt, dass das Ergebnis von Fleiß aber cool sein kann. Wer lernt, ist beruflich erfolgreicher und

kann sich damit das leisten, was wirklich cool ist. Weil coole Autos oder tolle Urlaube gibt's nun mal nicht umsonst.

Genau darauf zählt unser **Selbst-coaching Buch „Erfolg“** ein. Es visualisiert Ziele und gibt viele wertvolle Tipps zur Motivation. ERFOLG gibt es exklusiv in den U-Form Erfolgspaketen und die gibt es unter: www.u-form-shop.de/erfolgspakete

Lernen braucht eine gehirngerechte Aufbereitung

Lange umständliche Texte mag unser Gehirn nicht. Deshalb sind die meisten Lehrbücher keine guten Lernbücher.

Schnell lernt unser Hirn mit **Fragen und Antworten, so wie sie in den U-Form Prüfungstrainern gestellt werden.** Unser Gehirn mag Strukturen und Bilder, wie in den U-Form Check iTs. Und unser Gehirn braucht regelmäßige, auf den Wissensstand abgestimmte Wiederholungen, wie mit den U-Form Lernkarten.

IHK-Abschlussprüfung Automobilkaufmann/-frau

Prüfungsergebnisse nach neuer AO liegen vor



Im Sommer 2019 fanden die ersten kompletten **Abschlussprüfungen Teil 1 und 2 nach neuer AO** statt – die detaillierten Ergebnisse können nun auf der Internetseite „Prüfungstatistik“ der IHK (pes.ihk.de) eingesehen werden.

Hier zeigt sich, dass insbesondere das Prüfungsfach **Kaufmännische Unterstützungsprozesse** den Azubis **Probleme** gemacht und – mit einer durchschnittlich erreichten Punktzahl von 61 Punkten – den Notendurchschnitt deutlich nach unten gezogen hat. Erfreulicherweise konnten die Prüflinge mit der mündlichen Prüfung den Schnitt wieder etwas nach oben korrigieren. Das **Fachgespräch** wurde mit durchschnittlich 82 Punkten, also der **Note „gut“**, von den Azubis gemeistert.



Prüfungstrainer Abschlussprüfung Teil 1

Best.-Nr. 2331 | 22,99 €

Inhalt: Warenwirtschafts- und Werkstattprozesse, Integrative Fertigkeiten (Gesundheitsschutz, Umweltschutz, Datenschutz)



Prüfungstrainer Abschlussprüfung Teil 2

Best.-Nr. 2332 | 25,99 €

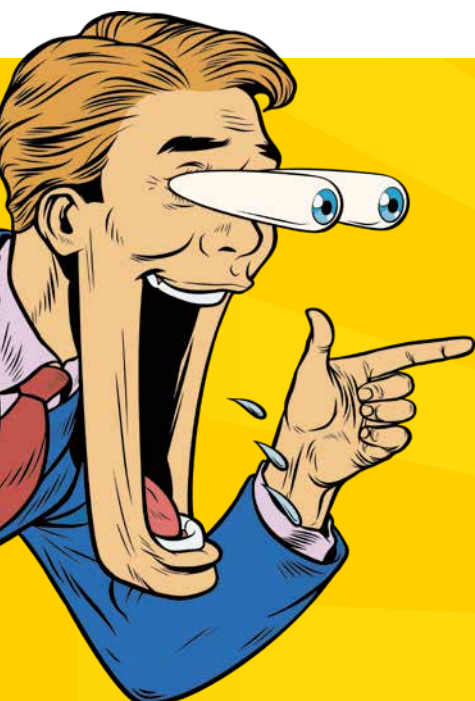
Inhalt: Fahrzeugvertriebsprozesse und Finanzdienstleistungen, Kaufmännische Unterstützungsprozesse (Personalwirtschaft, Kaufmännische Steuerung und Kontrolle)



Prüfungstrainer Abschlussprüfung Fallbezogenes Fachgespräch

Best.-Nr. 2333 | 22,99 €

Inhalt: Kundendienst/ Werkstattgeschäft, Fahrzeugtechnik, Beschaffung, Lager, Teile und Zubehör, Marketing/Absatz



PRÜFUNG BESTEHEN ODER 100 % GELD ZURÜCKERHALTEN

Jetzt auch für Automobilkaufleute: Erfolgspakete mit exklusiver Erfolgsgarantie

- ▶ Unser Versprechen: Prüfung bestehen oder 100 % Geld zurück
- ▶ Zahlreiche Prüfungstipps und Downloads
- ▶ Exklusiv dazu: „Erfolg – Das Selbst-Coaching Buch“

U-FORM.DE/ERFOLG



Das komplette Angebot zur IHK-Prüfungsvorbereitung für Automobilkaufleute und über 50 weitere kaufmännische Berufe finden Sie im Online-Shop: www.u-form.de



NOVELLIERUNG DES BBIG

(Berufsbildungsgesetz)

Durch die Novellierung des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) soll vor allem die Attraktivität der beruflichen Bildung weiter gesteigert und die Fachkräfteausbildung gesichert werden. Die geplanten Änderungen wurden vom Bundestag zwar schon angenommen, müssen allerdings Ende November noch vom Bundesrat verabschiedet werden. Die wichtigsten Punkte dieser Novelle stellen wir Ihnen im Folgenden vor.

Freistellung von der Berufsschule und Anrechnung der Berufsschulzeiten

Da einige dieser Regelungen bisher nur für minderjährige Auszubildende galten, werden diese in der Novelle auch für erwachsene Auszubildende durchgesetzt. **Erwachsene** Auszubildende **müssen** für folgende Tätigkeiten **freigestellt werden** und bekommen die Arbeitszeit angerechnet:

- Einmal in der Woche, nach einem Berufsschultag mit mehr als 5 Unterrichtsstunden je mindestens 45 Minuten
- Berufsschulwochen mit Blockunterricht mit mindestens 25 Stunden an mindestens 5 Tagen
- Prüfungen und Ausbildungsmaßnahmen, die außerhalb des Betriebes stattfinden
- Der Tag vor der schriftlichen Abschlussprüfung ist ein Arbeitstag

Auch Prüfer müssen freigestellt werden. Das muss vom Arbeitgeber allerdings nicht bezahlt werden.

Mindestausbildungsvergütung

Die Einführung der Mindestausbildungsvergütung gilt für alle Auszubildenden, deren Ausbildungsberuf vom Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung geregelt wird. Das ist insbesondere in den Branchen wichtig, in denen es keine Tarifbindung gibt.

(Eine Übersicht der bislang festgesetzten Vergütungen finden Sie in unten stehender Tabelle.)

Aufbauende Berufsausbildung

Falls der Auszubildende die aufbauende Ausbildung letztendlich nicht erfolgreich beendet, bleibt ihm trotzdem der Abschluss der Grundausbildung. Beispielsweise besteht ein Auszubildender zum Kaufmann im Einzelhandel seine Abschlussprüfung nicht, so erhält er trotzdem den Abschluss des Verkäufers. Eine erfolgreich abgeschlossene, zweijährige Ausbildung soll zudem zukünftig leichter angerechnet werden können.

Das bedeutet, dass zum Beispiel der erste Teil der Abschlussprüfung einer aufbauenden Ausbildung ausgelassen werden kann, wenn die Ausbildungsordnung das vorsieht.

Transparente Fortbildungsstufen

Durch die Einführung transparenter Fortbildungsstufen soll die Gleichwertigkeit von Fortbildung und Studium verdeutlicht werden. Abschlüsse in höherqualifizierenden Berufsbildungen sollen daher in „Geprüfte/r Berufsspezialist/in“, „Bachelor Professional“ oder „Master Professional“ umbenannt werden.

Teilzeitausbildung

Eine Ausbildung in Teilzeit kann zukünftig leichter genehmigt werden und kommt somit auch für mehr Interessengruppen infrage.

Folgende Vergütungen wurden bislang festgesetzt:

	1. Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr	3. Ausbildungsjahr
2020	515 Euro	615 Euro	715 Euro
2021	550 Euro	650 Euro	750 Euro
2022	585 Euro	685 Euro	785 Euro
2023	620 Euro	720 Euro	820 Euro

CHECK IT

Kurzinterview mit Heinrich Kehnen –
Autor der "Check IT"-Reihe



Heinrich Kehnen
schreibt gerade das neue
Check IT Spedition

ab Frühjahr
2020

Prüfungsvorbereitung kurz & knapp
Kaufleute für Spedition und Logistik

Herr Kehnen, Sie sind Autor der „CHECK IT“-Reihe für viele verschiedene Berufe. Was macht Sie zu einem Experten im Erfolgscoaching?

Ich war über 20 Jahre Studiendirektor an einer Berufsschule, leitete die Fachschule für Wirtschaft. Ich weiß genau, was Azubis brauchen, aber auch, was sie nicht wollen: zu viel und Unnötiges lernen.

Wie stellen Sie die Inhalte zusammen, die in einem CHECK IT landen?

Dafür nehme ich mir immer einige Monate Zeit. Dann durchforste ich alte IHK-Prüfungen, manchmal sogar von mehreren Jahrzehnten, nach den Themen, die am häufigsten abgefragt werden. Heraus kommen dann kleine Bücher mit der Essenz aus prüfungsrelevantem Wissen.

Worauf achten Sie besonders?

Darauf, dass die Themen übersichtlich dargestellt, kurz und gut erklärt sind. Erst dann sind sie so aufbereitet, dass Azubis die Inhalte gut verstehen können. Die Abbildungen erstelle ich alle selbst.

Haben Sie noch einen guten Lern-Tipp für die Azubis?

Wenn ein bestimmter Sachverhalt knifflig erscheint, diesen handschriftlich auf einer DIN A6 Karteikarte festhalten. Das Reduzieren auf eine Seite und das Handschriftliche sind gar nicht so einfach für das Gehirn. Also merkt man sich diese Stelle besser, als würde man sie nur optisch erfassen. Das macht man NICHT mit Sachen, die man bereits KANN.



Check IT Einzelhandel

Best.-Nr. 2401 | 12,99 €

- Verkauf und Marketing
- Geschäftsprozesse
- Personal
- Warenwirtschaft
- Rechnungswesen
- WiSo



Check IT Industriekaufleute

Best.-Nr. 2601 | 14,99 €

- Absatz
- Beschaffung
- Leistungserstellung
- Personal
- WiSo



Check IT Großhandel

Best.-Nr. 2602 | 14,99 €

- Ausbildungsunternehmen
- Vertrieb und Kundenorientierung
- Beschaffung, Logistik, Warenwirtschaft
- Außenhandelsgeschäft
- WiSo



Die Check IT's finden Sie in unserem Shop unter
www.u-form.de

DER LEHRER ZUM VORSPULEN

Die  PROZUBI
Video-Tutorials



Meinem Sohn geht es in den Naturwissenschaften zu langsam vorwärts. Er würde den Lehrer gerne vorspulen. Seinem Sitznachbarn geht es genau andersrum, ihm geht das alles viel zu schnell und er würde den Lehrer lieber zurückspulen können. Ein klassisches Problem des Frontalunterrichts, dass Lehrer kaum eine Chance haben, allen gerecht zu werden.

Deshalb ist ein schlauer Harvard Professor auf die Idee des **Flipped Classroom** oder übersetzt des „**umgedrehten Unterrichts**“ gekommen. Umgekehrt, weil der Inhalt, der sonst in Vorlesungen vermittelt wurde, jetzt per Video-Tutorial wiedergegeben wird, die sich die Studenten zu Hause anschauen.

Es zeigte sich schnell, dass Lernen mit Video-Tutorials nur dann erfolgreich ist, wenn das vermittelte Wissen im Nachgang in Übungen vertieft und abgefragt wird und die Studenten die Möglichkeit haben, Rückfragen zu

stellen. Daher „umgekehrtes Lernen“. Der „Unterricht“ findet zu Hause statt und die Hausaufgaben in der Uni.

Was in Harvard funktioniert, funktioniert auch für Ausbildung und Berufsschule. Mit den Prozubi-Videos können Ihre Azubis sich alle wichtigen kaufmännischen Themengebiete zu Hause per Video-Tutorial erklären lassen. Mit den integrierten Quiz kann der Azubi direkt selbst überprüfen, ob er die vermittelten Inhalte verstanden hat.

Und für das Üben, Verfestigen und den Transfer in die Praxis sind Sie gefragt. Denn ohne Sie geht es nicht.

Alle Video-Tutorials und Informationen finden Sie unter:

www.u-form-shop.de/Online-Videolernplattform

**GEGUCKT.
GELERNT.
BESTANDEN!**





EINFACH DIGITAL LERNEN

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM ERFOLG – MIT DIGITALEN LERNKARTEN

Lernen mit Lernkarten kennt jeder: Begriff oder Frage auf der einen Seite, Definition oder Antwort auf der anderen Seite. Schon ein Stapel mit wenigen Papierlernkarten ist unhandlich zum Mitnehmen. Dabei gibt es im Azubi-Alltag viele Situationen, in denen man Wartezeiten gut zum Lernen nutzen könnte! Unerwartete Freistunden in der Berufsschule, Busfahrten, ...

Unsere Lernkarten-App bietet Ihren Auszubildenden die gleichen wichtigen Inhalte wie unsere Papierlernkarten – das **5-Fächer-Lernsystem** ist schon integriert. Auf diese Weise können sich Azubis **überall und jederzeit** mit dem Smartphone vorbereiten. Der Lernstand wird dabei kontinuierlich aufgezeichnet und Ihr Auszubildender kann verschiedene Erfolge freischalten. Das erhält die Motivation beim Lernen.

WISSEN TESTEN UND ERWEITERN – MIT DEM PRÜFUNGS TRAINING

Jeder Auszubildende sollte bereits mit prüfungsnahen Aufgaben gelernt haben, bevor er in eine IHK-Prüfung geht. Diesen Vorteil bieten Ihren Auszubildenden die neuen **digitalen Prüfungstrainings**. Heraus gekommen sind **sinnvolle Lerneinheiten** mit Aufgaben, die thematisch zusam-

menpassen. Das gibt beim Lernen **Struktur**. Geschlossene Aufgaben werden vom Lernsystem **automatisch ausgewertet**. Die **erläuterten Lösungswege** enthalten **wertvolles Zusatzwissen** und helfen Ihren Auszubildenden dabei, die eigene Leistung einzuschätzen. Je nach Art und Anzahl der Aufgaben können die einzelnen Lerneinheiten innerhalb von **15-25 Minuten** bearbeitet werden.

ERGEBNISSE SEHEN – MIT DEM PRÜFUNGS CHECK

Um zu sehen, wie gut Ihre Auszubildenden tatsächlich schon auf die Prüfung vorbereitet sind, bietet sich ein **„Echttest“ unter Prüfungsbedingungen** an. Im Prüfungsscheck sind die Aufgaben wie echte Prüfungen zusammengestellt. Jede Musterprüfung muss innerhalb der Zeit, die auch in der Prüfung für das Fach vorgesehen ist, bearbeitet werden. Das Ergebnis erhält man, sobald die Musterprüfung vollständig abgeschlossen wurde.

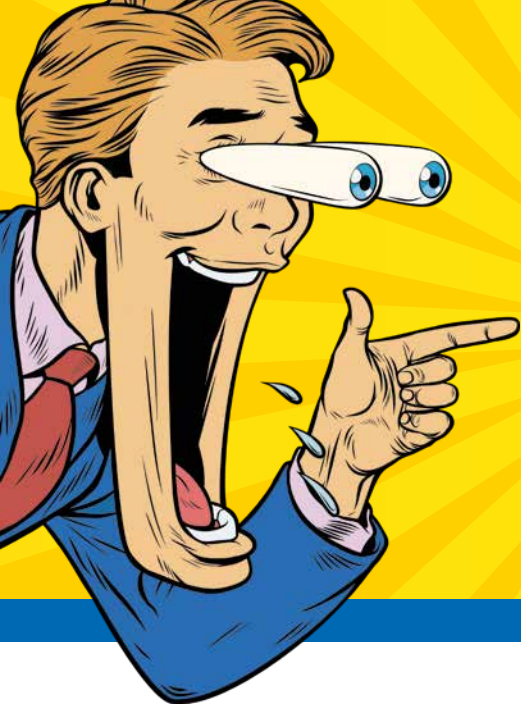
VORTEILE

Bei allen digitalen Inhalten in unserem Lernsystem können Sie als Ausbilder jederzeit nachvollziehen, wie viel Ihre Auszubildenden lernen. Sie können die Lerninhalte nutzen, um **individuelle Lernpläne** für Ihre Azubis fest-

zulegen. So können Themen zielgerichtet erlernt und wiederholt werden. **Azubis fördern und unterstützen** war noch nie so leicht.

Für folgende Berufe gibt es digitale Lerninhalte:

- Automobilkaufmann/-frau
- Bankkaufmann/-frau
- Berufsübergreifend:
 - Wirtschafts- und Sozialkunde
 - Rechnungswesen
 - Kaufmännisches Basiswissen
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachkraft im Gastgewerbe
- Fachlagerist/-in
- Fachmann/-frau für Systemgastronomie
- Hotelfachmann/-frau
- Immobilienkaufmann/-frau
- Industriekaufmann/-frau
- IT-Berufe
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung
- Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- Koch/Köchin
- Personaldienstleistungskaufmann/-frau
- Restaurantfachmann/-frau
- Verkäufer/-in



PRÜFUNG BESTEHEN

ODER 100 % GELD ZURÜCKERHALTEN

Sorgenfrei durch die IHK-Prüfung

Die neuen U-Form Erfolgspakete

Wer die IHK-Prüfung nicht nur bestehen, sondern sie zum krönenden Abschluss der Ausbildung machen möchte, muss am Prüfungstag zu geistigen Höchstleistungen bereit sein. Die wichtigste Voraussetzung für Erfolg ist dabei eine **intensive Vorbereitung**, die alle relevanten Prüfungsthemen umfasst und gezielt die Bearbeitung echter Prüfungsfragen trainiert.

Deshalb haben wir die U-Form Erfolgspakete entwickelt, mit denen sich Ihre Azubis sorgenfrei auf die Prüfung vorbereiten können. Die U-Form Erfolgspakete werden berufsspezifisch angeboten und decken alle relevanten Prüfungsbereiche ab. Die wichtigsten Lerninhalte werden nochmal strukturiert wiederholt und alle Themenbereiche können mit vielen prüfungsnahen Übungsaufgaben und Musterlösungen intensiv trainiert werden.

Und weil wir von der Qualität unserer Produkte überzeugt sind, geben wir **zu allen Erfolgspaketen unsere exklusive U-Form Erfolgsgarantie gratis dazu. Unser Versprechen: Prüfung bestehen oder 100 % Geld zurück.**



Perfekt gepackt:

enthält alles Wichtige, was zur schriftlichen Abschlussprüfung nötig ist



Rundum abgesichert:

mit der Erfolgsgarantie die Prüfung bestehen oder 100 % Geld zurück



Optimale Vorbereitung:

Zahlreiche Prüfungstipps und Downloads



Exklusiv dazu:

Cleverer Prüfungsstift und „ERFOLG“ – das Selbst-Coaching Buch



Mehr Informationen rund um die Erfolgsgarantie gibts hier:

[U-FORM.DE/ERFOLG](https://www.u-form.de/erfolg)



U-FORM

HIMMEL UND HÖLLE

Spiel und Spaß, da lernt man was –
So einfach machen Sie das Lernen zum Azubi-Battle!

Spielend lernen gehört zu den bewährtesten Methoden des Lernens, weil es Spaß macht und der Wettkampf die Motivation ankurbelt.

Mit dem **U-Form Lernspiel „Himmel & Hölle“ können Ihre Azubis jetzt im Wissens-Battle gegeneinander antreten** und sich so spielend auf die Abschlussprüfung vorbereiten. Ihre Azubis brauchen dafür nur einen für ihren Beruf spezifischen Satz Lernkarten, Spielfiguren und einen Würfel.

Spielbrett sowie Teufels- und Engelskarten bekommen Sie von uns zu jeder Bestellung der Lernkartensets gratis dazu.
Solange der Vorrat reicht!

Alle unsere Lernkarten finden Sie unter www.u-form.de

SPIELANLEITUNG:

1. Zuerst werden die Teufels- und Engelskarten mit den Lernkarten zusammen gemischt.
2. Im Uhrzeigersinn ziehen die Spieler jeweils die oberste Karte (verdeckt vor den anderen Mitspielern) und lesen ihrem rechten Sitznachbarn die Frage vor. Dieser versucht nun, die Frage richtig zu beantworten. Antwortet er richtig, darf er würfeln und auf dem Spielfeld die Anzahl der Augen vorrücken.
3. Ist die Antwort falsch, bleibt er auf seinem Feld stehen und sein rechter Mitspieler erhält die Chance, die Frage zu beantworten.
4. Ist dessen Antwort auch falsch, liest der Vorleser die richtige Antwort vor und die Karte kommt wieder unter den Stapel.

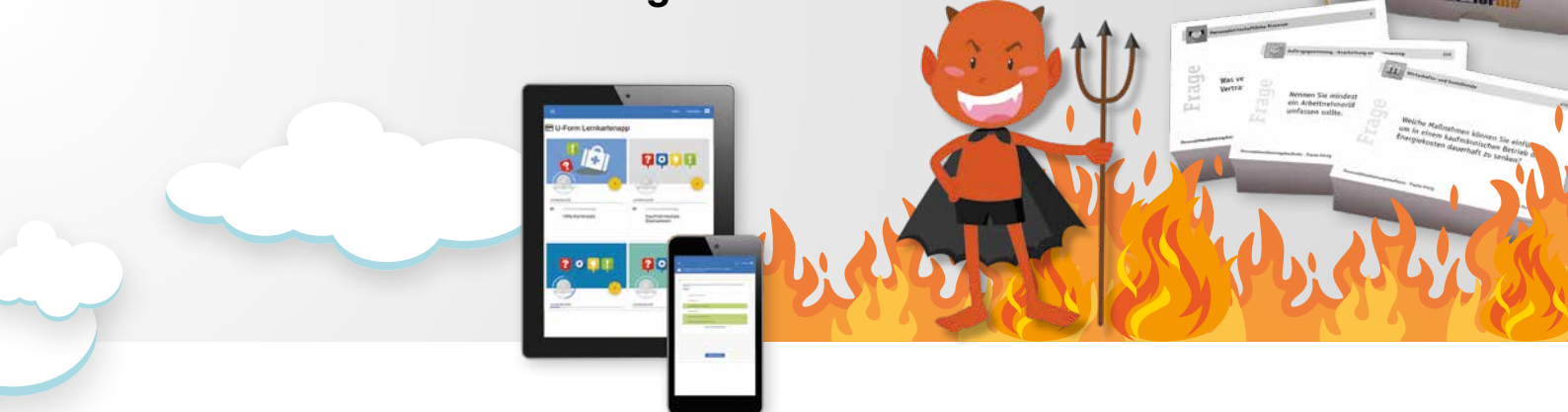


Aufgepasst!

- Zieht der Vorleser eine Teufels- oder Engelskarte, kommen diese seinem rechten **Nachbarn** zugute.
- Der Vorleser darf die richtige Lösung erst nach dem zweiten Spieler vorlesen! Wenn das Spiel zu zweit gespielt wird, entfällt diese Regel.
- **Schlangen und Leitern** lassen den Spieler vorziehen. **Rutschen** schicken den Spieler zurück.

WARUM ÜBERHAUPT LERNKARTEN?

Weil unser Gehirn es so mag!



Das strukturierte Lernen mit Lernkarten ist deshalb so erfolgreich, weil es der Art, wie unser Gehirn Informationen verarbeitet und speichert, besonders gerecht wird. **Wichtig für den Lernerfolg ist dabei einerseits die Qualität der Karten und andererseits das strukturierte Vorgehen.** Mit welchem Medium gelernt wird – ob mit Papierkarten oder mit Smartphone oder Computer – ist dabei egal.

Strukturiert heißt, gekonnte Karten werden weniger oft wiederholt als Karten, die nicht gekonnt wurden. Bei der Papierversion wird diese Struktur durch die 5-Fächer-Box erzielt. Hat der Azubi eine Frage richtig beantwortet, steckt er die Karte ins nächste Fach. Beantwortet er sie falsch, bleibt sie im ersten Fach oder wandert wieder ein Fach nach vorne.

Sind alle Karten im letzten Fach, sitzen die Inhalte und die Prüfung kann kommen.

Die 5-Fächer-Box hat noch einen weiteren Vorteil – der Azubi sieht seinen Lernfortschritt. Viele Karten in den hinteren Fächern zeigt ihm, er ist schon ziemlich gut. So ist der Lernfortschritt bei der Papierversion jederzeit sichtbar. Bei der App hilft das System, indem es dem Azubi regelmäßig ein digitales Feedback gibt.

Die strukturierte Wiedervorlage übernimmt bei der App das System, das aber dem gleichen Prinzip folgt.

Mitnehmen kann der Azubi beide Versionen, einmal als Kärtchen in der Hosentasche oder als App auf dem Smartphone.

Tipps für praktisch begabte Azubis

Haben Sie einen Azubi, dem das Lernen schwerfällt und der eher praktisch begabt ist? **In diesem Fall empfehlen wir die Papiervariante der Karten ergänzt durch Video-Tutorials.** Viele praktisch begabte Menschen brauchen das haptische Erleben – also das Halten der Karten in der Hand – um leichter lernen zu können. Aus der Lernforschung wissen wir, dass Bewegung für die Schaltung neuronaler Netze und damit für das Lernen ebenfalls sehr wichtig ist. Das können Sie sich beim Lernen mit Lernkarten zu Nutze machen, indem Sie den Azubis einfach im Gehen lernen lassen oder kleine Kartenstapel im Raum verteilen.

So lernen Sie mit der 5-Fächer-Box

Sie beginnen mit einem Stapel Lernkarten in Fach 1 Ihrer Lernbox. Diese werden so oft wie möglich bearbeitet (am besten jeden Tag). Alle Kärtchen, die Sie richtig beantworten, legen Sie in Fach 2. Fach 2 bearbeiten Sie erst, wenn es fast voll ist. Richtig beantwortete Karten wandern in Fach 3, falsch beantwortete müssen zurück in Fach 1. Ist Fach 3 voll, beantworten Sie die darin liegenden Karten. Richtig beantwortete Karten legen Sie in Fach 4, falsch beantwortete müssen zurück in Fach 1 usw.

Dieses System unterstützt die Art und Weise, wie unser Gedächtnis funktioniert.



Alle Lernkarten – digital oder analog – finden Sie unter www.u-form.de

Auf jede Frage eine Antwort – natürlich gut erklärt!

Die Erfolgsgeschichte der U-Form Prüfungstrainer



Geboren wurden die Prüfungstrainer als „Arbeitsmappen“ Anfang der 70er Jahre. Die Idee war so einfach wie genial: Ein Aufgabenteil mit vielen prüfungsnahen Aufgaben und passend dazu ein Lösungsteil, der erklärt warum Antworten richtig oder falsch sind. So weiß auch der, der die falsche Lösung wählt, wie das Ergebnis richtig ermittelt wird oder warum eine Lösung richtig oder falsch ist. Wissen wird somit nicht einfach abgefragt, sondern gleich vertieft und erweitert. Da Arbeit bekanntermaßen nicht jedem schmeckt, wurden die Arbeitsmappen Anfang des neuen Jahrtausends zu Prüfungstrainern. Das Konzept blieb, nur der Name änderte sich.

Für die U-Form Prüfungstrainer nur das Beste

Alles beginnt mit einem guten Fachautor. Mit Ausbildern, Dozenten oder Berufsschullehrern, die ihr Wissen gerne an Azubis weitergeben. Bei der Erstellung der Aufgaben orientieren sich die Autoren am IHK-Prüfungskatalog und älteren original IHK-Prüfungen. Nur was wirklich prüfungsrelevant ist,

schafft es in einen Prüfungstrainer. Unsere Autoren sind gut, trotzdem ist Kontrolle besser. Unsere erfahrenen Lektorinnen prüfen den Prüfungstrainer auf Herz und Nieren, Rechtschreibung, Grammatik, Inhalte und Lösungen, bevor er mit Liebe gedruckt wird. Nach Zuschnitt, Zusammentragen, Binden und Bündeln macht er sich dann vom Lager aus auf, um irgendwo in Deutschland einem Azubi eine richtig gute Prüfung zu ermöglichen.

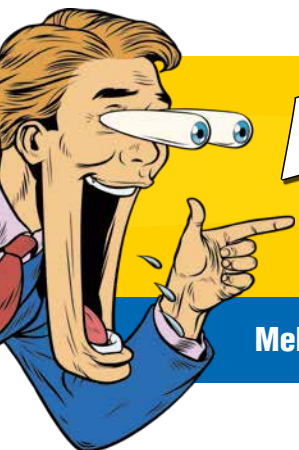
(Selbst)Kontrolle und Wissensdatenbank in einem

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Das gilt auch für die Vorbereitung auf die IHK-Prüfungen. Wer sichergehen will, kontrolliert seine Ergebnisse und sein Wissen. Das geht nur, wenn der Azubi nachvollziehen kann, wie ein Ergebnis zu Stande gekommen ist. Genau deshalb haben alle U-Form Prüfungstrainer einfach erklärte Lösungen. So weiß der Azubi, was richtig ist, warum es richtig ist und warum ein falsches Ergebnis falsch ist und wie es richtig wäre. Da bleiben keine Fragen offen und die Prüfung kann kommen.

Prüfungstrainer digital – muss das sein?

Wir glauben ja. Digitale Lernkarten sind perfekt, um schnell Wissen abzufragen und kleine Wissenslücken auszumerzen. Video-Tutorials vermitteln Wissen in einem zielgerichteten Medium. Beides funktioniert, ist aber noch ein Stück weg von der echten Prüfung. Daher war es konsequent, unser digitales Angebot um eine Prüfungssimulation zu ergänzen: den digitalen Prüfungstrainer. Im neuen Azubi-Navigator bietet er als Prüfungstraining all die Vorteile, die er als Buch auch bietet. Aber mit zwei unterschiedlichen Modi: dem Lernmodus und dem Prüfungsmodus.

Und weil wir fest an das Konzept der Prüfungstrainer glauben, gibt es die Prüfungstrainer als **Erfolgspakete mit Geld zurück Garantie!**



PRÜFUNG BESTEHEN

ODER 100 % GELD ZURÜCKERHALTEN



Mehr Informationen rund um die Erfolgsgarantie gibts hier:

[U-FORM.DE/ERFOLG](https://www.u-form.de/erfolg)

FÜR DIE MÜNDLICHE PRÜFUNG

8

TIPPS



ERSTELLE DIR EIN LERNKONZEPT

Die mündliche Prüfung ist für viele ein „echter Brocken“. Es kostet Überwindung, vor fremden Menschen zu sprechen und sich auf seinen Vortrag zu konzentrieren. Deshalb solltest du dir ein Lernkonzept erstellen, um optimal vorbereitet zu sein.



DIE RICHTIGE GESTALTUNG

Grundsätzlich gilt: Weniger ist mehr! Halte deine Vortragsfolien einfach und lesbar. Nutze nicht mehr als 7 Informationen auf einem Chart und arbeite mit Stichpunkten. Bilder und Animationen sollen den Vortrag stützen und nicht von ihm ablenken. Stichwort: form follows function



SPRECHEN STATT LESEN

Gelegentlich kommt es vor, dass man seine Notizen oder die Stichpunkte der Präsentation stur abliest. Besser ist es natürlich, seinem Gegenüber in die Augen zu schauen und frei zu sprechen. Wenn es dann doch mal an einer Stelle hakt, nimmt man sich lieber ein paar Sekunden Zeit, noch einmal auf die Notizen zu schauen als abzulesen.



ORDNUNG IST DAS HALBE LEBEN

Damit ist gemeint: Gib deinem Vortrag eine Struktur. Eine erkennbare Gliederung ist das „A & O“ für dich. Das Risiko, sich zu verhaspeln wird vermindert und du gibst den Prüfern einen roten Faden, an dem sie sich orientieren können.



DAS KISS PRINZIP

KISS steht für „keep it short & simple“. Ein einfacher Vortrag, auf den Punkt gebracht, gewinnt. Nutze nur Fremdwörter, deren Bedeutung du selber erklären kannst. Zu viele Fremdwörter und sehr komplizierte Satzkonstruktionen hindern dich am freien Reden und sorgen eventuell für viele Rückfragen.



DER TON MACHT DIE MUSIK

Wenn du vor den Prüfern stehst und redest, sprich laut und vor allem deutlich. Nichts ist schlimmer als ständig unterbrochen zu werden. Das bringt dich aus dem Konzept und macht deinen Vortrag unruhig. Sorge für genügend Sprechpausen, damit die Prüfer dir auch konsequent folgen können.



DER GROSSE AUFTRIFF

Wenn du deine Prüfer von deiner Leistung überzeugen möchtest, dann sprich nicht nur ihre rationale, sondern auch ihre emotionale Seite an. Versuche, ihre Sympathie mit deiner Persönlichkeit zu gewinnen. Lerne nicht nur „Wissen“, trainiere auch deinen Auftritt.



NOCH 24 STUNDEN

Prüfe noch einmal, ob deine benötigte Technik wie Laptop und Beamer funktioniert. In der Not solltest du aber auch ohne Technik in der Lage sein zu präsentieren. Stelle dir einen Wecker oder „beauftrage“ einen Weckdienst. Am nächsten Morgen fährst du mit genügend Zeit im Gepäck zu deiner Prüfung.

LADEN SIE DIE TIPPS FÜR IHRE AZUBIS ALS PDF HERUNTER: WWW.U-FORM.DE/INFO

Neuerscheinungen Frühjahr 2020



Kauffrau/Kaufmann für Marketingkommunikation

Die Ausbildung der Kaufleute für Marketingkommunikation ist abwechslungsreich, vielfältig und anspruchsvoll. Laut BERUFENET Steckbrief werden insbesondere folgende Anforderungen an die Azubis gestellt:

- **Kaufmännisches Denken und organisatorische Fähigkeiten** (z. B. für das Analysieren von Märkten, Erkennen von Kundenbedürfnissen, für das Planen des Medieneinsatzes bei Werbekampagnen)
- **Kommunikationsfähigkeit und Kontaktbereitschaft** (z. B. beim Beraten von Kunden über Marketingkampagnen, beim raschen Aufbau von Kontakten zu Kunden)
- **Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen** (z. B. beim Verhandeln mit Dienstleistern und Vertriebspartnern)

Die hohen Anforderungen spiegeln sich auch in der Abschlussprüfung wider. Die Auswahl an Fachliteratur zu den prüfungsrelevanten Themen der Abschlussprüfung ist im Vergleich zu anderen Ausbildungsberufen sehr gering.

Nach wie vor gibt es keine kompakte literarische Zusammenfassung des prüfungsrelevanten Wissens der IHK-Prüfungen für den Ausbildungsberuf Kauffrau/Kaufmann für Marketingkommunikation. Unsere Fachautorin für die IHK-Lösungserläuterungen der Kaufleute für Marketingkommunikation und Dozentin in der beruflichen Ausbildung, Dipl.-Kffr. Maïke Stopat, hat es sich zur Aufgabe gemacht, das zu ändern!

Auf Grundlage des **IHK-Abschlussprüfungskatalogs** hat sie eine **umfangreiche Themensammlung** zu den wichtigsten und **prüfungsrelevanten Begriffen, Definitionen und Zusammenhängen der Marketingkommunikation** erstellt.

In fünf Kapiteln, auf über 350 Seiten, werden die Themen in knapper, aber anschaulicher Weise vermittelt. Das praktische **Pocket-Format** (12 x 17 cm) macht das Kompendium zu einem wertvollen Begleiter im Ausbildungs- und Berufsschulalltag.

Kompendium Marketingkommunikation

Best.-Nr. 2683 | 19,95 €



Inhalte:

- Märkte analysieren und bewerten
- Marketing- und Kommunikationsplanung
- Maßnahmenkonzeption und Feinplanung des Medieneinsatzes
- Werteströme und Werte erfassen
- Wirtschafts- und Sozialkunde

Kauffrau/Kaufmann im Groß- und Außenhandel

Lernkarten Abschlussprüfung (beide Fachrichtungen)

Best.-Nr. 2422 | 22,99 €

Diese **500 Lernkarten** enthalten prüfungsrelevante Aufgaben mit Lösungen zur schriftlichen Abschlussprüfung für die Prüfungsfächer:

- Großhandelsgeschäfte
- Außenhandelsgeschäfte
- Kaufmännische Steuerung und Kontrolle, Organisation

Die Inhalte wurden **auf Grundlage des aktuellen IHK-Prüfungskataloges** erstellt. Die Karten sind **für beide Fachrichtungen** nutzbar.

Perfekt ergänzbar durch die Lernkarten Wirtschafts- und Sozialkunde (Best.-Nr. 786).

Auch als App erhältlich!



U-Form Verlag
Hermann Ullrich GmbH & Co. KG

Cronenberger Str. 58
42651 Solingen

Telefon: +49 212 22207-0
Fax: +49 212 22207-63

E-Mail: uform@u-form.de
Internet: www.u-form.de